

# TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 12. März 2012 01:08:00

## Die SP schlägt zurück



Die SP feiert: Präsident Renato Werndli (l.) gratuliert der wiedergewählten Laura Bucher und dem neuen Kantonsrat Reo Maurer. (Bild: Max Tinner)

**Vor vier Jahren lag die Rheintaler SP am Boden. Gestern revanchierten sich die Genossen: Sie sind die Sieger der Rheintaler Kantonsratswahlen. Für die SVP war's ein schwarzer Sonntag.**

ANDREAS RÜDISÜLI

Am 16. März 2008 brach für die Rheintaler Sozialdemokraten eine Welt zusammen. Von drei Sitzen im Kantonsrat verloren sie zwei, die Wähleranteile waren nicht einmal mehr zweistellig. Gestern gelang das Comeback: Die SP ging als strahlende Siegerin aus den Kantonsratswahlen hervor. Dank 12 Prozent Stimmenanteil gelang, woran niemand geglaubt hatte. Remo Maurer holte einen zweiten Sitz für die Genossen.

**Nur SVP verliert Sitz**

Die grosse Verliererin ist die SVP. Auch wenn die Parteioberen gute Miene zum bösen (Wähler-) Spiel machen: Die Zahlen sprechen für sich. Nur noch 31 Prozent der Rheintalerinnen und Rheintaler stimmten gestern für die Rechtsbürgerlichen. Vor vier Jahren waren es noch 36,8 Prozent gewesen (- 5,8 Prozent). Das schlug sich natürlich auch in der Anzahl Sitze nieder; die Volkspartei verlor ein Mandat. Sie ist aber mit sechs Vertretern im Kantonsparlament nach wie vor die stärkste Partei im Rheintal. Weil mit Thomas Zünd und Dieter Spinner gleich zwei

bisherige SVP-Kantonsräte nicht mehr antraten, darf die Partei trotz Sitzverlust einen Neuling nach St. Gallen schicken. Der noch nicht 20-jährige Bernecker Mike Egger setzte sich nach einem generösen Wahlkampf durch.

Nicht profitieren von der Schwäche der SVP konnten ihre ersten Verfolger. Die CVP, während Jahrzehnten die stärkste politische Kraft im Tal, verlor sogar fast ein Prozent (– 0,9 Prozent). Etwas besser erging es der FDP. Die Freisinnigen legten 0,7 Prozent zu und stoppten so ihren schleichenden Niedergang. Zu Sitzgewinnen oder -verlusten kam es allerdings bei keiner der beiden Traditionsparteien. Die Christdemokraten haben weiterhin fünf Mandate inne, die FDP behält ihre drei Sitze. Etwas Spannung kam bei den Liberalen trotzdem auf: Lange war nicht klar, wer den Sitz der zurücktretenden Helga Klee erben würde. Altstätters Noch-Stadtpräsident Daniel Bühler oder das Oberrieter Gemeindeoberhaupt Rolf Huber? Bühler machte schliesslich das Rennen; er schlug Huber knapp.

### **Brillanter Gschwend**

Die wohl konstanteste Rheintaler Partei sind die Grünen. Seit Jahren bewegen sie sich knapp dies- oder jenseits der Sechs-Prozent-Marke. Gestern erreichten sie 5,7 Prozent (– 0,2 Prozent). Wie erwartet konnte Meinrad Gschwend seinen Sitz verteidigen – der Altstätter schnitt hervorragend ab. Ebenfalls freuen konnten sich die Grünliberalen. Bei ihrer ersten Teilnahme im Rheintal erreichte die GLP sehr gute 4,8 Prozent. Sie trug damit zum erstaunlichen rot-grün(-liberalen) Resultat bei: 22,5 Prozent der Rheintaler Wählerinnen und Wähler entschieden sich für SP, Grüne oder GLP. wahlen 43 – 47

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/rt-au/Die-SP-schlaegt-zurueck;art168,2899779>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.

—